

# Vom Eröffnungsfest zur Geburtstagsparty

Zum Angebot des ersten Einkaufszentrums Riehens gehörten neben dem Lebensmittelladen unter anderem ein Schuhgeschäft, ein Schlüsselservice, ein Restaurant und im obersten Stock die «Attica-Sauna». Die drei Tage dauernde Eröffnung war eine Attraktion mit Musik, Ballons und einer Flugverlosung. Es konnten Wein und Käse degustiert werden und Selmeli Ratti verschenkte Kaugummi. 40 Jahre ist es her, seit das Rauracher-Zentrum im Niederholzquartier eröffnet wurde. Gefeiert wird der runde Geburtstag morgen Samstag – anders als vor 40 Jahren, aber nicht minder unterhaltsam. Stefan Frei, Präsident der Vereinigung Rauracher-Zentrum, spricht im RZ-Interview über Veränderungen, Konstanten und das Einkaufszentrum als Quartiertreffpunkt.

## RZ: Was hat sich im Rauracher-Zentrum in den vergangenen 40 Jahren verändert?

*Stefan Frei:* Schwierig zu sagen, denn augenfälliger sind die Konstanten! Ein paar Geschäfte wechselten oder bezogen andere Räumlichkeiten, aber dies entwickelte sich über die Jahre. Die grösste Veränderung fand 2004 statt, als Coop das Rauracher-Zentrum von den Brüdern Paul und Karl Berger übernahm und seine Ladenfläche fast um die Hälfte erweiterte. Von aussen war die Veränderung kaum sichtbar, aber das Angebot vergrösserte sich deutlich.

## Was ist gleich geblieben?

Das Rauracher-Zentrum war von Anfang an nicht nur ein Ort mit guten Einkaufsmöglichkeiten, sondern auch ein Ort der Begegnung für das Quartier. Es hat sich immer mehr zum Treffpunkt etabliert, vor allem seit die Bäckerei Sutter ihr seit Beginn bestehendes Café vor 18 Jahren erweitern konnte – vorher gab es bis 1992 zusätzlich das Restaurant «Zum Rauracher» im ersten Obergeschoss. Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen die Kunden mit Namen und



Reges Markttreiben während der Eröffnung: das Rauracher-Zentrum im November 1978.

Foto: Archiv RZ

dieser nahe Kontakt macht die Persönlichkeit des Rauracher-Zentrums aus.

## Viele Läden schliessen, das Rauracher-Zentrum gibt es seit 40 Jahren. Wie geht das?

Die Nähe zu den Menschen des Quartiers und das breite Angebot haben das Rauracher-Zentrum ein bisschen krisenresistent gemacht, auch in für den Detailhandel schwierigen Zeiten. Ausserdem ist die Anbindung an jede Art von Verkehr extrem gut: Seit dem Eröffnungstag haben wir eine eigene Bushaltestelle und Parkplätze für Velos oder Autos sind ebenfalls genügend vorhanden.

## Beeinflusst das Quartier umgekehrt auch das Rauracher-Zentrum?

Ja, denn das Quartier ist in den letzten Jahren gewachsen. Hinter dem Humanitas sind vor Kurzem fast 100 neue Genossenschaftswohnun-

gen entstanden und im Zentrum Niederholz kommen demnächst 24 weitere dazu. Dort werden auch neue Einkaufsmöglichkeiten entste-

hen, was das Gebiet rund ums Rauracher-Zentrum als Quartiertreffpunkt noch stärker unterstreichen wird.

Interview: Michèle Faller

## Grosses Fest zum 40. Geburtstag

*mf.* Mit 40 Jahren ist man bekanntlich im besten Alter – ein guter Grund zum Feiern. Das Geburtstagsfest des Rauracher-Zentrums steigt am Samstag, 15. September, von 10 bis 16 Uhr und wartet mit vielen Glanzpunkten für Erwachsene und Kinder auf. Der offizielle Teil mit Grussbotschaften des Riehener Gemeinderats und des Gewerbeverbands Basel-Stadt startet um 11 Uhr, gefolgt von einer Abba-Show, passend zur Anfangszeit des Einkaufszentrums. Wie früher wird man sich auch am Bäckereistand fühlen und Ballons,

die bereits vor 40 Jahren eine Rolle spielten, dürfen ebenfalls nicht fehlen. Sämtliche Geschäfte haben sich für das Jubiläumsfest eine besondere Aktion ausgedacht – zum Beispiel die Zopfbar im Coiffure-Salon, wo man sich eine neue Frisur flechten lassen kann. Grosszügige Rabatte, zum Beispiel zehn Prozent bei Coop, sind an diesem Tag ebenfalls garantiert. Ein Glücksrad lockt mit Gewinnen, fürs leibliche Wohl sorgen verschiedene Foodtrucks und Livemusik gibt dem Fest den passenden Schwung.